

INHALT

Vorbemerkung	7
Vorwort (<i>Andreas Oplatka</i>)	9
I. EINFÜHRUNG	13
Geschichte im Transformationsprozess Ungarns	15
II. AUF DER SUCHE NACH STRUKTUREN UND IDENTITÄTEN	31
Neue Staatsstruktur des Habsburgerreichs – neues Verwaltungssystem nach dem Ausgleich in Ungarn	33
Eine Fallstudie des Wirkens der Zivilgesellschaft in der dualistischen Habsburgermonarchie	46
Was bedeutet es, ein Ungar zu sein? Zu Begriff und Repräsentation des „Ungarntums“	52
Republikanismus in der modernen ungarischen Politik	60
Die historischen Räume Europas	68
Sühne und Opfer. Sündenböcke in Ost- und Mitteleuropa	78
III. WENDE UND WILLE.	
INTERPRETATIONEN POLITISCHER WENDEPUNKTE	93
Ungarische Interpretationen der Gründung der Tschechoslowakei	95
Das Jahr 1956 – eine Zäsur in der ostmitteleuropäischen Geschichte	104
Auf der Suche nach Sündenböcken und Helden.	
Ungarische Intellektuelle und die ungarische Revolution von 1956 ...	115
Wendepunkte der deutsch-ungarischen politischen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg	124
IV. KLIOS VERSUCHUNGEN	133
Rankes Einfluss auf Geschichtsschreibung und Geschichtsdenken in Ungarn. Ein historisierter Historiker	135
Der Kommunismus in den ost- und mitteleuropäischen Nationalgeschichten	146
Institutionelle Grundlagen und Zielsetzungen der Südosteuropa- Forschung in Ungarn und in den Vereinigten Staaten	154
Die europäische Integration Ungarns aus der Sicht eines Historikers ...	164
Der Nationalismus: eine politische Kraft in Ungarn?	170
Personennamenregister	177